

# INHALT

## EINLEITUNG

### DIE KRISE UNSERER ZEIT

§ 1 Das Ende der Goethezeit. . . . .	15
§ 2 Die Doppeldeutigkeit unserer Zeit. <i>Die Angst vor der Freiheit</i> beherrscht den Lauf der Geschichte und bedingt in gleicher Weise die Widersprüchlichkeit der modernen europäischen Philosophie. . . . .	25
§ 3 Drei Krisen und <i>eine</i> Krise. Von der Notwendigkeit, den Sinn der Worte wiederaufzufinden und eine klare Vorstellung vom <i>Sinn</i> der Geschichte wiederzuerlangen. . . . .	35

## ERSTER TEIL

### WAS IST MODERNE PHILOSOPHIE?

VORBEMERKUNG: DER BEGRIFF »MODERN«	45
§ 1 Was heißt »modern«? . . . . .	45
§ 2 Mögliche Fragen hinsichtlich der eigentlichen Fragestellung: Was ist »moderne Philosophie«? . . . . .	45
§ 3 Untersuchung der Faktoren, die in dem Begriff »moderne Philosophie« enthalten sind. . . . .	47

## ERSTES KAPITEL

### DER »GEIST DER MODERNEN PHILOSOPHIE« UND DAS CHRISTENTUM

§ 1 Die Hegelsche Definition des Begriffs »moderne Philosophie«.	51
§ 2 Die spiritualistische Interpretation des Christentums und die Beziehungen des Christentums zur modernen Philosophie. — Christliche »Individualität« und griechischer Universalismus. . .	55
§ 3 Das Moment der christlichen »Caritas« gegenüber dem griechischen Intellektualismus, und der »moderne« Geist. . . . .	59

§ 4 Die Verleugnung der Natur im Gegensatz zum griechischen Naturalismus, und der christliche und moderne Begriff der »Pflicht«.	63
§ 5 Die moderne Philosophie als »Subjektivismus«, und das Christentum.	69

## ZWEITES KAPITEL

### DIE VIER MOMENTE DES BEGRIFFES »MODERN«

§ 1 Humanismus und Renaissance – Die Reformation.	72
§ 2 Das Verhältnis zwischen Reformation und Renaissance – und zur modernen Welt.	78
§ 3 Die neue Wissenschaft und die Aufklärung. Der »wissenschaftliche Geist« und die Begriffe »modern« und »Fortschritt«.	80
§ 4 Der Rationalismus bzw. Kritizismus des modernen Denkens, seine verschiedenen Bedeutungen und möglichen Mißdeutungen.	85
§ 5 Die Idee der Toleranz und das moderne Denken.	89
§ 6 Die romantisch-liberale Epoche – Der »Subjektivismus« der modernen bzw. romantischen Seele.	90
§ 7 Historisches und romantisches Denken haben eine und dieselbe Wurzel.	92
§ 8 Die stille Revolution.	95

## ZWEITER TEIL

### GIBT ES EINE MODERNE PHILOSOPHIE?

VORBEMERKUNG: DER SINN DES MODERNEN DENKENS	101
---	-----

## ERSTES KAPITEL

### DER TRANSZENDENTALE IDEALISMUS UND DAS GROSSE MISSGESCHICK KANTS

§ 1 Kant, »Vater der modernen Philosophie«.	111
§ 2 Die verschiedenen Interpretationen Kants oder die Komödie der Mißdeutungen.	113

§ 3 Der transzendente Idealismus oder das große Mißgeschick Kants. . . . .	116
§ 4 Der Charakter der Subjektivität unserer Erfahrung a. in positivem, b. in negativem Sinne. . . . .	118
§ 5 Übereinstimmung der sogenannten und modernen oder »subjektiven« Philosophie mit dem alten Objektivismus – Das Problem Kants. . . . .	121
§ 6 Der nachkantische Idealismus hat nur den bloßen, negativen Subjektivismus Kants absolut gesetzt. – Die Kritik am Subjektivismus und die Neubewertung des von Kant eingeführten Prinzips. – Der positive Begriff der Subjektivität. Der neue Begriff der »Apriorität« (Originalität des synthetischen Charakters bzw. der immanenten Kritik) unserer Erfahrung. . . . .	122
§ 7 Was sich aus dem vorher Gesagten ergibt. – Denken theologischen und Denken menschlichen Charakters. – Die Aufgabe der Philosophie liegt nicht in einer Deduktion des Seins. . . . .	124

## ZWEITES KAPITEL

### HEGEL ODER DAS ALTE TESTAMENT DER NEUEN PHILOSOPHIE

§ 1 Das Problem Hegels. . . . .	125
§ 2 Die Kritiker und die Kritik der Philosophie Hegels. Die Dialektik ist unbeweglich. Die angebliche Reform dieser Dialektik durch Giovanni Gentile. . . . .	126
§ 3 Die Dialektik Hegels ist eine logistische Dialektik. Die angebliche Reform dieser Dialektik durch Benedetto Croce. . . . .	127
§ 4 Die Dialektik Hegels gibt keinerlei Aufschluß über den Weitergang der Geschichte. Die angebliche Reform dieser Dialektik durch Karl Marx. . . . .	128
§ 5 Fortsetzung: Die Philosophie Hegels hat angesichts des Versuchs, eine Rechtfertigung für das Werden des Realen zu finden, versagt. . . . .	131
§ 6 Noch einmal: Hegel und Marx. . . . .	133
§ 7 Der italienische Neuhegelianismus: Benedetto Croce. . . . .	134
§ 8 Der italienische Neuhegelianismus: Giovanni Gentile. . . . .	138

### DRITTES KAPITEL

## DIE PHILOSOPHIE NACH HEGEL ODER DER SKLAVENAUFGANG

§ 1 Die undankbaren Söhne Hegels. . . . .	143
§ 2 Kierkegaard, Feuerbach, Marx. . . . .	144
§ 3 Der Positivismus. . . . .	146
§ 4 Bergson. . . . .	147
§ 5 James und Dewey. . . . .	151
§ 6 Die Psychoanalyse. . . . .	153
§ 7 Der Existenzialismus. . . . .	156
§ 8 Der Bewußtseinsdogmatismus der sogenannten modernen Philosophie und die heutige Wissenschaft. . . . .	161
<i>Schlußfolgerung: Die heutige Philosophie ist ein Anachronismus</i>	166

### DRITTER TEIL

## DENKEN THEOLOGISCHEN UND DENKEN MENSCHLICHEN CHARAKTERS

VORBEMERKUNG: DIE BEIDEN MÖGLICHEN BEGRIFFE DES DENKENS · DENKEN THEOLO- GISCHEN UND DENKEN MENSCHLICHEN CHARAKTERS . . . . .	171
--	-----

### ERSTES KAPITEL

## DIE ENTFREMDUNG DER FREIHEIT

§ 1 Über den Ursprung der bisherigen Bestimmungen der Logik in der objektivistischen Erkenntnislehre. – Exkurs über den Be- griff der objektivistischen Erkenntnislehre. . . . .	173
§ 2 Das tiefere, religiöse Wesen jener ersten Demokratie sowie der objektivistischen Erkenntnislehre. . . . .	175
§ 3 Die »neuen Logiken« der sogenannten modernen, idealisti- schen Philosophie bleiben im Rahmen der platonisch-aristotele- schen Logik. . . . .	176
§ 4 Die platonisch-aristotelische Begriffsanalyse und die ge-	

geschichtlichen Antinomien der europäischen Philosophie. (Der Gedanke einer Entwicklung der europäischen Philosophie im Überblick.) . . . . .	179
---	-----

ZWEITES KAPITEL

DIE WIEDERENTDECKUNG  
UND NEUBEWERTUNG DES MENSCHEN

§ 1 Plato und Aristoteles, und der europäische Geist. . . . .	183
§ 2 Das Denken als <i>Krisis</i> . . . . .	187
§ 3 Das tiefere Wissen des Lebens. . . . .	194
§ 4 Freiheit als <i>Krisis</i> oder die <i>lastende Freiheit</i> . . . . .	195
<i>Schlußfolgerung</i> : Dogmatische und kritische Wahrheit. Einheit des pädagogischen, politischen und philosophischen Denkens in der modernen Philosophie. Der neue Rahmen des Universums. . . . .	196

VIERTER TEIL

DIE WEGE DER FREIHEIT  
IN DER MODERNEN WELT

VORBEMERKUNG: DIE EUROPÄISCHE ZIVILISATION . . . . .	203
---	-----

ERSTES KAPITEL

ANALYSE DER KRISE UNSERER TAGE

§ 1 Die Krise verschärft sich. Die »Krise der Kultur« und ihre Merkmale. . . . .	211
§ 2 Versuche einer Erklärung der Krise. Allgemeine Gründe: Die Abwendung von den christlichen Grundsätzen. . . . .	214
§ 3 Allgemeine Gründe: Die Auswirkung der neuesten wissenschaftlichen Errungenschaften. . . . .	215
§ 4 Allgemeine Gründe: Der Satanismus unserer Zeit und der auf Hegel zurückgehende Irrationalismus. . . . .	216
§ 5 Die politischen Gründe: Der Zusammenbruch des Sozialismus und die Krise unserer zeitgenössischen Gesellschaft. . . . .	217

§ 6 Die politischen Gründe: Die Krise der parlamentarischen Systeme und der Totalitarismus. . . . .	218
§ 7 Die politischen Gründe: Der Kommunismus. Sozialismus und Kommunismus. – Die Ideologie zweier Jahrhunderte. – Noch einmal: Ist der sogenannte »moderne Staat« eigentlich modern? . . .	219

ZWEITES KAPITEL

DIE TOTALITÄRE ENTARTUNG  
DER EUROPÄISCHEN GESELLSCHAFT UND  
DAS ENDE EUROPAS

§ 1 Was heißt »totalitär«? Der totalitäre Staat und der Satanismus der Gegenwart. . . . .	226
§ 2 Der Gang der bürgerlichen Gesellschaft in den letzten hundert Jahren und die totalitäre Entartung. Das Ende Europas?	229
§ 3 Amerika und Rußland, und Europa. . . . .	239
§ 4 Experiment im Reagenzglas. . . . .	242

DRITTES KAPITEL

DIE WEGE DER FREIHEIT  
IN DER MODERNEN WELT

§ 1 Ende der Kultur? . . . . .	250
§ 2 Die Krise des Freiheitsbegriffs. . . . .	254
§ 3 Krise des Politischen. . . . .	259
§ 4 Hypothesen und Befürchtungen. . . . .	261
§ 5 Das Prinzip der modernen <i>Welt</i> ist ein laizistisches Prinzip.	265
§ 6 Die Geschichte der Menschheit. . . . .	270

SCHLUSSBETRACHTUNG

EINER NEUEN KULTUR ENTGEGEN . . . . .	273
ANHANG . . . . .	283